Der BSFH

Bundesverband der Spielplatz- und Freizeitanlagenhersteller e.V.

Tilo Eichinger
1. Vorsitzender

sverband der Spielplatzger...

Google

ersteller | Produkte | Aktuelles | Service | Fallschutz | Bewegungsparcours | Kontakt

n beim BSFH

elplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller e.V. ist eine
r von Geräten und Ausstattungen für Spielplatz-, Park- und

ichen:

zeitanlagen

Hersteller nach Bundesland:

Publikationen:

Aktuelles

09.08.13 11:48

Bewegungsparcours im Außenbereich

BSFH gründet Ausschuss „Bewegungsparcours im öffentlichen Raum“ und wählt Steffen Strasser zum...

[mehr]

05.07.13 11:23

1. Vorsitzender des BSFH im Gespräch mit der Presse

"Wie Spielplätze für Erwachsene entstehen" war das übergreifende Thema, über das das...

[mehr]

26.02.13 10:08

DIN 18034-Ausgabe September 2012

"Spielplätze und Freiräume zum Spielen - Anforderungen für Planung, Bau und Betrieb"

[mehr]

DE

Firefox | Wir über uns: Bundesverband der Spielpl... | +

www.bsfh.info/index.php?id=87

Suchbegriff eingeben...

BSFH

Home | Der BSFH | Hersteller | Produkte | Aktuelles | Service | Fallschutz | Bewegungsparcours | Kontakt

- Spielplatzgeräte und Freizeitanlagen
- Fallschutzprodukte
- Montage und Wartung
- Zulieferer und Förderkreis
- Prüfung und Ausbildung
- Hersteller nach Bundesland

Sie sind hier: Der BSFH / Wir

d der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller e.V.
gegründet und hat seine Geschäftsstelle in Ratingen bei
der deutsche Branchenverband sowohl für Hersteller von
Fallschutzbelägen und Ausstattungen für Park- und Freizeitanlagen als auch für branchentypische Montage- und Wartungsfirmen.

Der Verband hat das Ziel und die Aufgabe, die gemeinsamen Interessen der Mitglieder auf wirtschaftlichem und technischem Gebiet zu wahren und zu fördern wie auch den lauteren Wettbewerb im Rahmen seines Interessensbereiches sowie die Mitglieder in den fachlichen Fragen zu beraten und zu unterstützen. Um die Verbandsziele in Politik und Wirtschaft umsetzen zu können, stellt sich der BSFH den Aufgaben:

- die gemeinsame wirtschaftliche und technische Entwicklung der von ihm zu vertretenden Branche zu fördern,
- die gemeinsamen fachlichen Interessen der Branche, die wirtschaftlichen und technischen Belange seiner Mitglieder gegenüber behördlichen, wirtschaftlichen und sonstigen Einrichtungen im In- und Ausland wahrzunehmen,
- den lauteren Wettbewerb im Rahmen seines Interessensbereiches zu

www.bsfh.info/index.php?id=90

BSFH

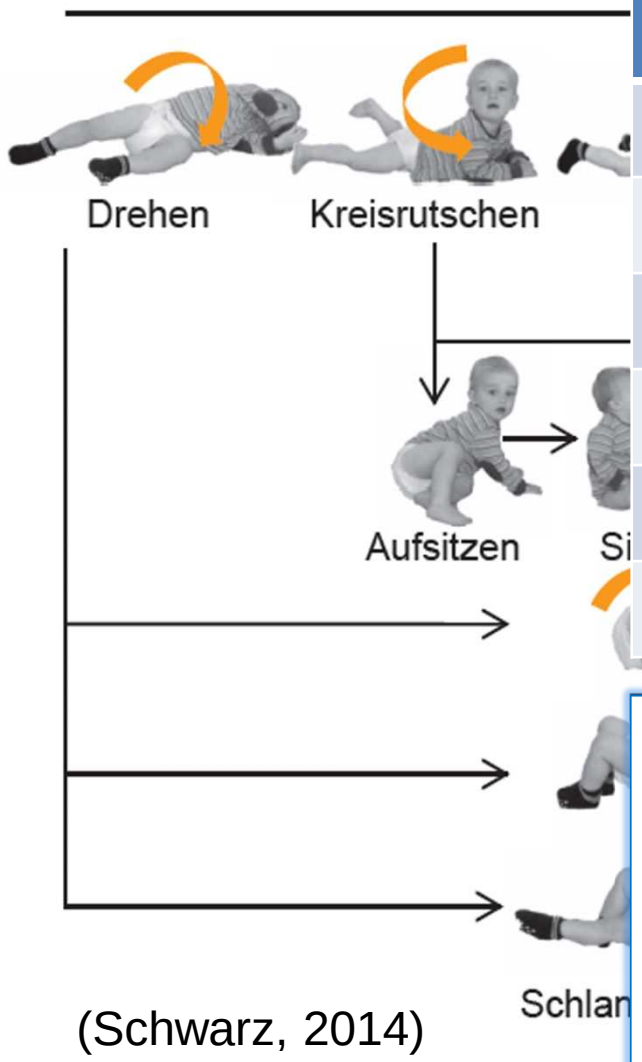
W

De geräte- und Freizeitanlagen-Hersteller e.V.
(BS d hat seine Geschäftsstelle in Ratingen bei
Dü ranchenverband sowohl für Hersteller von
Spi gen und Ausstattungen für Park- und
Fre chentypische Montage- und Wartungsfirmen.

De Aufgabe, die gemeinsamen Interessen der
Mit nd technischem Gebiet zu wahren und zu
för ttbewerb im Rahmen seines
Interessensbereiches sowie die Mitglieder in den fachlichen Fragen zu beraten und zu unterstützen. Um die Verbandsziele in Politik und Wirtschaft umsetzen zu können, stellt sich der BSFH den Aufgaben:

- die gemeinsame wirtschaftliche und technische Entwicklung der von ihm zu vertretenden Branche zu fördern,
- die gemeinsamen fachlichen Interessen der Branche, die wirtschaftlichen und technischen Belange seiner Mitglieder gegenüber behördlichen, wirtschaftlichen und sonstigen Einrichtungen im In- und Ausland wahrzunehmen,
- den lauteren Wettbewerb im Rahmen seines Interessensbereiches zu

Bewegung von Anfang an …



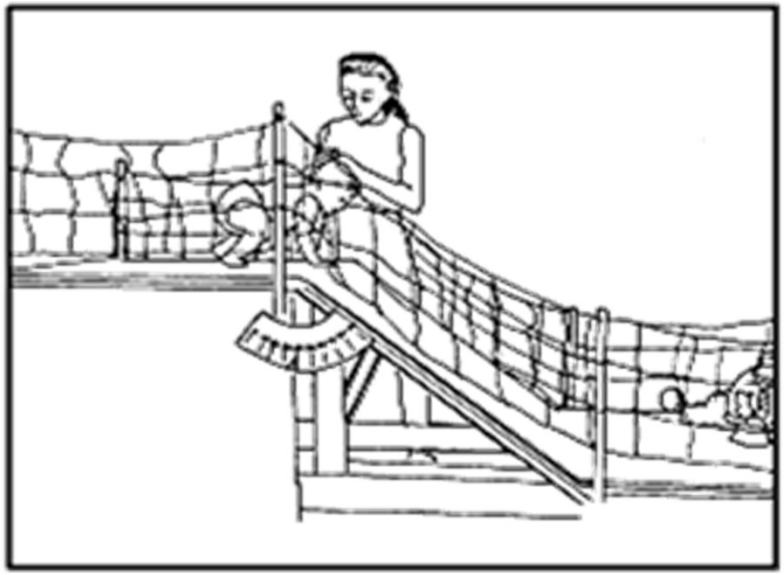
(Schwarz, 2014)

Bewegungsform	Auftreten (ca.)
vom Rücken auf den Bauch	3 Monate
Robben	5 Monate
Krabbeln	6 Monate
Sitzen	7 Monate
freies Stehen	11 Monate
Selber Gehen	12 Monate

Bewegung spielt von Beginn an die zentrale Rolle zur Eroberung von Welt: Die Entwicklung ist dabei sehr **variabel** !!

Bewegung von Anfang an – eine variable Entwicklung

Diese Variabilität der Entwicklung spiegelt sich in einer großen Bandreite des Bewegungserwerbs: **Kinder probieren viel und vielfältig aus** !



(Adolph et al. 1993; Kopp, 2012, S. 175)

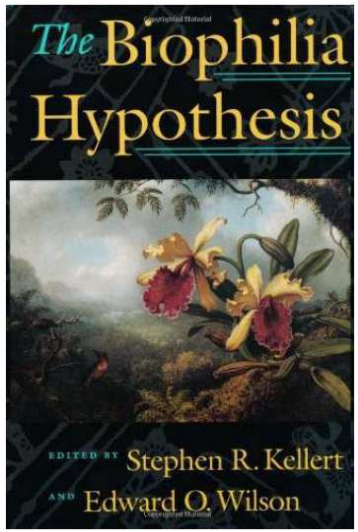
http://www.youtube.com/watch?v=M7-dCEcP9Io

Variable Bewegungsentwicklung braucht Vielfalt …

Wie können wir dieser hohen Variabilität und der Vielfalt an Bewegungsideen der Kinder gerecht werden in einer Welt, die stetig **bewegungsärmer wird?**

Indem wir *naturnahe* Spielwelten und –räume für Kinder anbieten, die **bewegungsreich** sind!

Wilsons „**Bio-Philia-Hypothese**“ (1984):



Menschen brauchen ausreichenden Kontakt mit der Natur,

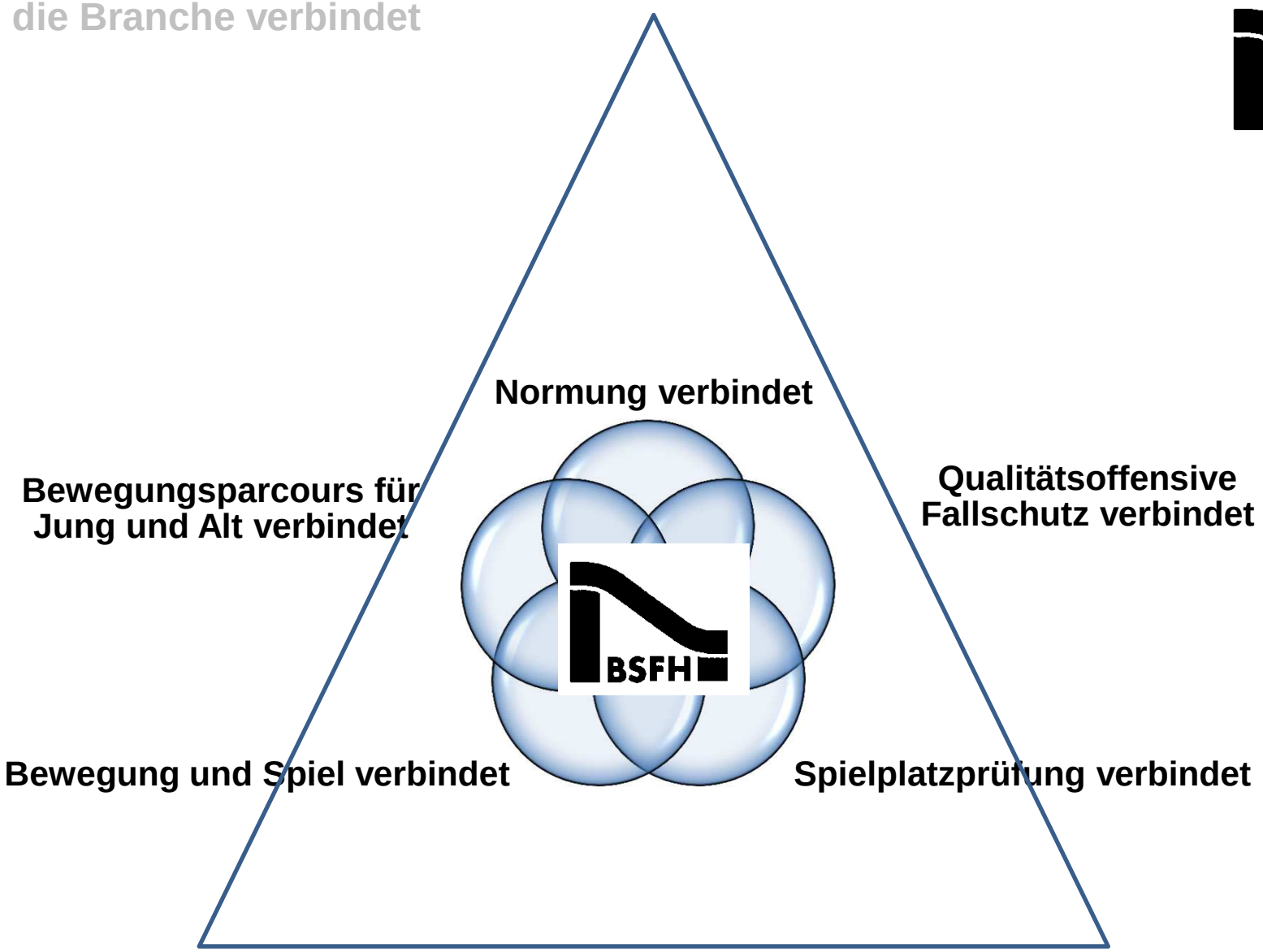
- um gesund zu bleiben
- den Sinn ihres Lebens zu finden
- sich zu verwirklichen

Variable Bewegungsentwicklung braucht Vielfalt …

Das aktuelle Problem in der Bundesrepublik:

- **Zunahme KFZ** in der BRD auf 58,7 Mio.! (kba, 2013)
- **täglicher Raumfraß** von etwa 116 Fußballfeldern oder 8,5 m² weniger Spielfläche für Kinder pro Sekunde! (BMU, 2013)
- Zunehmender Aufenthalt der Kinder in den Wohnungen und Häusern! ⇒ **Verhäuslichung** (Bös, Krug & Schmidt, 2011)
- Zunehmende **Fettleibigkeit** bei Kindern

Was die Branche verbindet



BFSH auf der FSB 2013

Auf der FSB 2013 präsentierte sich der BSFH und seine Mitglieder als Partner der FSB im Themenbereich Spielgeräte und Outdoor Fitness.

koelnmesse

FSB 2013
22. – 25. Oktober 2013
Internationale Fachmesse
für FREIRAUM, SPORT– und
BÄDERANLAGEN

Outdoor Fitness Parcours @ FSB 2013

Bewegungsraum für Jung & Alt
Information & Planung
Produktpräsentation

Outdoor-Fitness

Gemeinsam mit rund 10 Unternehmen der Spielgeräte- und Sportanlagen-branche präsentierte die FSB 2013 erstmalig diesen Trend für Bewegungsräume auf Grün- und Freiflächen.

Foren BSFH – p@l in Köln auf der FSB

Forum: Landschaftsarchitekten planen Bewegungsareale

Forum: Deutscher Städte und Gemeindebund zu Bewegung in der Stadt

Forum: Sicherheit auf Spielplatzanlagen

In Zusammenarbeit mit der Zeitschrift „Playground @ Landscape" wurde an allen 4 Messetagen ein praxisorientiertes Fachprogramm aufgelegt. Partner waren der Deutsche Städte- und Gemeindebund und der BDLA - Bund Deutscher Landschaftsarchitekten.

Themenvorschau GaLaBau 2014

Mittwoch, 17.09.2014	Donnerstag, 18.09.2014	Freitag, 19.09.2014
Von Praktikern für Praktiker	**Die Aussteller haben das Wort!**	**Von Praktikern für Praktiker**
Ganztags: Renommierte Landschaftsarchitekten und Mitarbeiter von Forschungsinstituten bieten in Kurzvorträgen praxisrelevante Informationen und Best-practice-Beispiele zu aktuellen Themen.	**<u>Vormittag:</u> BSFH-Forum: Hier informiert die Spiel-platzgerätebranche.**	**Ganztags: Renommierte Landschaftsarchitekten und Mitarbeiter von Forschungsinstituten bieten in Kurzvorträgen praxisrelevante Informationen und Best-practice-Beispiele zu aktuellen Themen.**
	<u>Nachmittag:</u> Aussteller-Fachforum: Aussteller haben die Möglichkeit, Ihre Produkte und Konzepte in einem 20-minütigen Slot (15 Minuten Vortrag + 5 Minuten Diskussion) zu präsentieren.	

- **DIN EN 1176-1: Spielplatzgeräte und Spielplatzböden**
- **DIN EN 1176-2: Spielplatzgeräte und Spielplatzböden: Schaukeln**
- **DIN EN 1176-3: Spielplatzgeräte und Spielplatzböden: Rutschen**
- **DIN EN 1176-6: Spielplatzgeräte und Spielplatzböden: Wippgeräte**
- **DIN EN 1176-11: Spielplatzgeräte und Spielplatzböden : Raumnetze**
- **prEN 16630: Standortgebundene Fitnessgeräte im Außenbereich**
- **DIN 33942: Barrierefreie Spielplatzgeräte**

2 Jahre:
> 630
Teil-
nehmer

- DEULA Westfalen-Lippe GmbH
- DEULA Westerstede GmbH
- Spielplatzmobil GmbH
- DEKRA Akademie GmbH
- öb VS, Dr. Peter Eckstein
- Ingenieurbüro Jens Heckmann
- TQM-LINE GmbH
- TÜV-Akademie GmbH - Thüringen
- BAD Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik
- AG „Im Strom“
- Akademie Landschaftsbau Weihenstephan GmbH
- Gilbert Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik
- Massstab Mensch – Ing. Büro Peter Schraml

FLL – BSFH Kooperation
über die Verwaltung des Fragenpools

Pressearbeit des BSFH zum Thema Bewegungsareale in der Fachzeitschrift p@l

NEWS |

Bundesverband der Spielplatzgeräte und Freizeitanlagen-Hersteller e.V.
An der Pönt 48 | 40885 Ratingen
Tel.: 02102-186121
Fax: 02102-186-255
E-Mail: gubitz@bsfh.info
rynek@bsfh.info
Internet: www.bsfh.info

Landschaftsarchitekten planen Bewegungsareale

Das Fachmagazin Playground@Landscape und der BSFH (Bundesverband der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller e.V.) veranstalteten auf der Messe FSB ein Planungs-Forum. Kooperationspartner war der Bund Deutscher Landschaftsarchitekten bdla. Aus der Praxis für die Praxis referierten am 23. Oktober 2013 Landschaftsarchitekten über die Planung von Kinderspielplätzen und Bewegungsarealen.

Referenten des Landschaftsarchitekten-Forums waren:
Christian Loderer, plancontext gmbh landschaftsarchitektur bdla
Johannes Czerniejewski, RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten
Malgorzata Hendrix, Seebauer, Wefers und Partner GbR
Markus Schürmann, ST-Freiraum Landschaftsarchitekten
Henrike Scriverius, Reinders LandschaftsArchitekten bdla
Jobst Seeger, Landschaftsarchitekt
Der BSFH und das Fachmagazin Playground@Landscape dankt den Referenten für die gelungenen Beiträge und dem bdla für die Kooperation.

NEWS |

Bewegungsräume für Jung und Alt

BSFH-Forum 2013 in Kooperation mit dem DStGB: Bewegung in der Stadt

Inhaltlich herausragend war das Forum des Deutschen Städte- und Gemeindebund (DStGB) in Kooperation mit dem BSFH und dem Fachmagazin Playground@Landscape. Es wurden zahlreiche Beispiele für kommunale Bewegungsräume dargestellt. Tolle Referenten, wie zum Beispiel Prof. Dr. Buschmann von der Sporthochschule Köln, ergänzt von prominenten Gästen wie zum Beispiel der Olympiasieger im Boxen, Torsten May, um nur zwei Referenten zu nennen, machten das Forum zu einem Erlebnis.
Der BSFH und das Fachmagazin Playground@Landscape dankt den Referenten für die inhaltlich treffenden Beiträge und dem DStGB für die Kooperation.

Mai 2013: Der BSFH hat einen neuen Ausschuss gegründet „Bewegungsparcours im öffentlichen Raum“

Argumentationspapier des BSFH:

- Positionen des BSFH zum Bewegungsparcours im öffentlichen Raum
- Gesundheit und Bewegung
- Soziale Aspekte von Bewegungsparcours
- Verzahnen statt Bewegungslos
- Zielgruppengerechte Bewegungsparcours im öffentlichen Raum
- Herausgabe eines Leitfadens zur Erstellung eines Bewegungsparcours (DStGB)
- Qualität made in Germany durch die Mitglieder des BSFH

Schwerpunktthemen werden sein:

Broschüre Pausenhofgestaltung

- Bewegung als Leitmotiv
- gesundheitliche Aspekte
- Gestaltungsmöglichkeiten
- Budgetierung
- normative Grundsätze
- Qualitätsanbieter

Broschüre KiGa

- Bewegung und Entwicklung
- Gestaltung und Planung
- Finanzierung
- rechtliche Rahmenbedingungen
- Nachhaltigkeit

Danke